

- f. Von *e* wird nach aufwärts eine punktierte Linie gezogen bis 1 cm ober der *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden, die Linie wird von *g* zu *d* 2 — 2½ cm nach rechts so geschweift, daß von *d* ungefähr 6 cm aufwärts und 2 — 2½ cm abwärts die größte Schweifung ist.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 5 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte Linie.
- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n. Von *i* nach rechts 4 cm — *n*. Ziehe von *n* schief

- aufwärts eine punktierte Linie, daß der Endpunkt 8 cm von der *i*-Linie nach rechts zu liegen kommt.
- o. Von *n* aufwärts die halbe untere Armweite weniger 2 cm — *o*.
- p. Von *o* aufwärts 4 cm — *p*.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite weniger 1 cm auftragen — *r*.
- s. Von *r* an der punktierten Linie 2 cm aufwärts auftragen — *s*. Ziehe von *s* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *p* — *s* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *o* — *r*.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d* werden 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *k* der Unterärmel gezeichnet.

Fig. XVIII.  
Jacken-Ärmel.

Maß-Satz:

Armlänge . . . . .	47 cm	Armlochweite . . .	46 cm
Obere Armweite . . .	36 „	Handweite . . . . .	25 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm — *b*. Ziehe von *b* eine wagrechte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.
- e. Von *d* nach links 5 cm — *e*.
- f. Von *e* wird aufwärts eine punktierte Linie gezogen, bis 1 cm ober die *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden und die Linie 2 — 2½ cm geschweift.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 4 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte, jedoch nur punktierte Linie.

- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n, o, p. Entfällt.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite auftragen — *r*. Ziehe von *r* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *r* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *r* nach Vorlage.
- s. Entfällt.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d*, *k*, *i* und *h* werden je 2 cm nach aufwärts und 2 cm abwärts gezeichnet und durch die Punkte der Ober- und Unterärmel eingezeichnet. Die Naht muß bei Jacken immer 2 cm hineingestellt werden.

Fig. XIX.  
Blusenärmel.

Maß-Satz:

Armlänge . . . . .	45 cm	Armlochweite . . .	46 cm
Obere Armweite . . .	36 „	Handweite . . . . .	20 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach aufwärts die halbe Armlochweite — *b*. Ziehe von *b* wagrecht eine punktierte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.

- e. Entfällt.
- f. Von *b* nach rechts 1½ cm — *f*. Verbinde *d* — *f* punktiert.
- g. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *g*. Von *f* durch *c* — *g* — *d* wird die Armkugel gezeichnet, von *f* zu *d* der Unterärmel.
- h. Von *d* nach rechts wird die Armlänge und von da ein Viertel von dem Maße *a* — *b* aufwärts aufgetragen — *h*. Ziehe von *h* aufwärts eine gerade, von *d* zu *h* eine schwach geschweifte Linie. Von *d* wird 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *h* ebenfalls eine geschweifte Linie gezogen.